

Da war viel Musik drin

Alsfeld (kl). Er hat schon Tradition, sorgt immer für eine vollbesetzte Turnhalle und stellt die breite und sehr vielseitige Palette des Musik-, Theater- und Tanzangebotes in der Gerhart-Hauptmann-Schule vor: der musikalische Abend.

Es war wieder ein großer Tag für die Schule und die Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen, die sich Eltern und Großeltern musikalisch, tänzerisch und spielerisch vorstellen wollten. Ein bunter Strauß mit Tanz, Gesang und Theater standen auf dem Programm. Mit viel Schwung und Können, gepaart mit etwas Lampenfieber, waren alle Kinder voll bei der Sache.

Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Hannelore Hartl war der »Zirkus Franisako« mit vielen Beiträgen auf der Bühne zu sehen. Es wurde gesungen, gespielt und jongliert und vor allem auch erzählt. Die Hasen waren unterwegs und ruhten sich auf einer Bank aus. Neben der Theater-AG trat auch der Schulchor musikalisch in Erscheinung.

Cowboys und Bären

Nach der Pause ging es Schlag auf Schlag musikalisch und tänzerisch weiter. »Alle Vögel sind schon da«: mit Geige und Cello begeisterten die Geschwister Maria und Nicolas Scheuing. Auf dem Piano begleitet von Lehrerin U. Buling spielte der erst zehnjährige Nicolas Scheuing die Sonate in C-Dur



Der musikalische Abend an der Gerhart-Hauptmann-Schule machte Freude.

(Foto: kl)

von J.B. Brèval. Ein Hörgenuss. »Mit hallo Leute – so viele Bären« folgte ein rhythmische Tanz des Projektes »1 trifft 5« der Klassen 1 und 5. Die Schlagzeug AG unter Leitung von Elke Saller trat anschließend in Erscheinung. »Sind wir Freunde« mit Gesang (Klassen 5 und 6) und Schlagzeug (Christian Marks-Brendler) und Tänzern der Klasse 6 b (»Ich bin blank«) und »Fight for your right – Cowboys versus Indians« waren die weiteren Programmbeiträge, ehe der Schulchor

mit dem Lied von Udo Jürgens »Die Blumen blühen überall gleich« das Finale des musikalischen Abends einleitete.

Es war auch diesmal wieder ein mehr als nur gelungener musikalischer Abend. Das machte auch Hannelore Hartl im Schlusswort deutlich. Sie bedankte sich bei allen, die dabei waren und allen Lehrkräften, die engagiert an der Programmgestaltung gearbeitet hatten. Die Gesamt-Legung lag wiederum bei Beate Rheinländer.